Wort- und Sachbestand

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **2 (1861)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wort- und Sachbestand.

Die grössere Zahl bezeichnet die Seite, die kleinere dahinter je die Seitenspalte, den Paragraphen oder auch die Zeile.

A.

Abbreche 80. Lichtscheere.
abgehen 118. von der abgeschossenen Stückkugel gebraucht.
Abkurung 108. Abkauf des Kirchensatzes, Umtausch der Pfarrpfründe.
ablegen 63. Schadenersatz erlegen und widerrufen. Vgl. Samml. Eidg. Abschiede, Th. 1, Anhang XXIII,b.
Abtswahl, ihr Kostenbetrag 53,b.
afhoeltrin hoelcz 137[31]. Brennholz von wilden Apfelbäumen.
allewent 165. sonst schon. Mundart: allme, allmig, als: öfters schon.
Alplöhli 39. das Saumross des Sennen.
ân 137[34]. avn 132[8]. ohne.
anheimbsch 74. 79. anwesend, daheim.
anschlagen 82. abzählen.
argwönisch 94. verdächtig.
aufknieen 67. zum Gebet niederknieen.
aufsein 77. zu Ross steigen.
Austage, Haustage 82. Frühlings- und Weidebeginn.
ausschweifig sein 89. sich vom Wohnort entfernen.

B.

Balchenfische 136[29]. mundart. die Ballen, im Hallwiler- und Zugersee; nhd. Weiss-, Blaufelche, Halbfelche, Belche u.s.w. genannt, Coregonus maraenula.
Bau 89. Dünger.
bedient sein 96. bedienstet, bei der Arbeit sein.
beheben 130[22]. etwas eidlich aufrecht halten.
Beilen, die 82. das Rechenbrett, Kerbholz.
Beilzedel 83. Zollschein, Conto.
bekümbern 130[20]. 134[14]. belegen und beladen. — bekümberet 175, gefangen genommen.
benüegen 84. genügen.
Beschisser 153. Beiname des Ritters Joh. Petermann v. Eptingen: der Entschlossene, Verwegene. beschozzen: resolut. Sein Bruder heisst Puliant, der Verschossene, Buhler.
Beschlagwein, 88. einbedungenes Herbsttrinkgeld des Hufschmiedes.
beschrôtene schwîn 136[26]. verschnittene.
Besthoupt 111. 132[10]. Das beim Tode des Eigenmanns dem Leibherrn nach dessen Auswahl verfallene Stück Vieh. — das best ôn einis, 111. 132[10]. das zweitbeste Stück im Stalle.
Bette aufschütten 92. aufbetten mit frischem Stroh. — ratsamnen 93. das Bett machen.
bewîsen 130[17]. einen angeben und auf den Tod anklagen. ahd. wîzon, altbair. weizen, c. acc. Jemand zur Verdammniss strafen.
Bissling-Vierling 46,a. ein Vierling Mischelkorn; mundart. büschelen, Mehrfaches zu einem Gebund zusammenlegen. Stalder 1, 247.
blecz eichen 136[25]. eine Parcelle Eichenwald.
bluotruns schlagen 135[22]. blutrünstig.
Botenbrod 91. Botenlohn.
Brachetz 142. zur Zeit des Brachmonats.
Brantenwein brennen 89.
Bremgarten, Muri's Hofhaltung daselbst 49.
Brodfisch 35.
brûch vnd stü'r 63. Gefälle und Abgaben.
byfang 171. die durch eine Furche eingefangene, der Ortschaft zunächst gelegene Zelge.

C.

Cistag 170. Dienstag.
Cytels 199[53]. Cistercienserorden; er heisst hier wegen der Mönchstracht grâwer orden.
Corpus 48,a. 57. Gesammtheit eines Pfrundeinkommens.

D.

dehein 169. ein; enhein 169. einhein 189. kein. Im Bündnisse vom J. 1315; wir sin dez vbereinkomen, daz der Lender enkeines, noch der Eitgenoze enkeiner enkeinen eit oder dekein sicherheit zuo dien vzeren tuon ane der anderen lender oder eitgenozen rat. Samml. Eidg. Abschied, 1. Th. Anhang pg. IV.
deweder teil 137[30]. welcher, oder keiner von beiden.
dick 68. 174. oftmals.
ding 169. Rechtsvertrag.
dinggericht 177.
dinghof 62. 111. Herrenhof, da der Vogt bei zwei- oder dreienmalen im Gerichtsjahr Geding, Tagfahrt, abhält.
Donnerstag 159. obrigkeitlich erlaubter Betteltag. — Dornstag 165.
dreierlei Bussen 135[21].
dreierlei Richtplätze 146.
dreimal neun Pfund, Bussenansatz 130[19].
drei Tage und sechs Wochen 133[13]. 144. Zeitdauer, um sich der fälligen Lehensgüter rechtlich zu entledigen.
dristund 131[1]. dreimal.
Dult 188[6]. indultum, Heiligenfest, mit welchem Indulgenz und Marktrecht verbunden ist; gerichtlicher Termin.
durft 169. Bedürfniss, Rechtsbegehren.

E.

ê, der ê beschweren 130[18]. Eheberedung Unmündiger wider Wissen und Willen der Eltern.
êb 119. 123. ehe bevor.
Ebheu 94. Eppich. Nicht Epheu, hedera, ist gemeint, sondern mehrerlei im Hau (Walde) wildwachsendes purgirendes Schlingkraut: ebhowe. Schlettstädt. Gloss. in Haupt's Zeitschrift 5, 331,a. Fischart im Gargantua 189 lässt die Wurzeln von Epfich, Fenchel und Wegwart zu Gurgelwasser verwenden. Ein Brugger hds. Receptirbüchlein schreibt vor: „gegen Hauptweh scheer das Haar am Wirbel eines Goldgüldens gross und salb da mit einer ganzen Gaufel gedörrten Ebheus, gemischt in Eierklar."
Efaden 134[14]. der rechtsgiltige Grenzgraben und seine Umzäunung, der zwei Gemeinden oder Heimwesen scheidet.
êhafte vrsach 66. gesetzgemässer, der Ehe (lex) anhaftender, rechtlich entschuldigender Grund. Vgl. leibs- vnd herrennôt.
Einband 71. Taufangebinde.
einschlagen 208. zum Pflanzland einfrieden.
einstützen 93. Holz einschlichten.
Einung 135[23]. 207[97]. die durch Uebereinkunft der Innungs- oder Gemeindegenossen festgesetzte polizeil. Busse, Geldstrafe.
ennend 129[14]. jenseits.
Enröcklingen 142. Dorf Ennet-Reckingen, gegenüber aargauisch Reckingen.
entsagen sich 131[1]. sich losschwören.
Entzen 117. 157. Ensisheim, 1499 Sitz des vorderösterreich. Hofgerichts.
erkunnen 73. erforschen, auskunden.
Erschatz 47,b. Abgabe bei Veräusserung und Vererbung zinsfälliger Güter, entrichtet vom Besitzer an den Grund- oder Lehensherrn. — êrschätzig 111. Steuer bei Veräusserung von Hofgütern.
erteilen 142. urteln, Bescheid geben,
erwinden 76. sich abkehren, sich abbringen lassen.
etwër 67. 96. öpper, Jemand. — ettwen 174. etwan, vormals.

F.

fad, die 129[15]. der Ehfaden, die Gutsgrenze. — Der vadacker 203[66].
Fasnacht, Herrenfasnacht, Junge Fasnacht 100.
Fasnachthuon 129[12]. Steuer.
Fassmus 44,b. die zehentbaren Hülsen- und Oelfrüchte, Erbsen, Bohnen, Hanf etc.
fëllig vnd êrschätzig 111. 132[10]. Güter, die beim Todfall ihres zeitweiligen Besitzers, oder bei ihrer Uebertragung und Veräusserung dem Grundherrn neu verzinst werden müssen. Dorf Nesselnbach frei davon 208.
fer oder nâch 77. weit oder nahe. — als veer 135[19]. so lange.
fingerlin 203[68]. Fingerring.
Fischbrode 35.
Fischenz 34. 132[8]. Fischereirecht.
Fischgeld 36.
Fischschmäuse 36. 140.

Fischzehenten 136[29].
Freiheit brechen 70. gegen die Gesetze des Kloster-Asyls handeln. — frîheit ertreten 65. der Eintritt ins Kloster-Asyl. — der freiheit einander verschonen 96. der Klosterfreiung wegen sich gegenseitig friedfertig verhalten. — freiung im kloster 61. gerichtliche Immunität des Klosters als Freihofes; gesetzliche Beschränkung dieses Asylrechtes 63.
friedbrüchig werden 63. 64. In der Kirche, im Kreuzgang, oder im Hof des Klosters 207[94].
friede-bieten 63.
Frieden, ganzer 61. der Gottesfrieden im Kloster, und der Haus- und Landfrieden zugleich.
friedschätzige güter 46,b. waren eingefriedete Weiden, die weil sie eingeschlagen worden, dem Grundherrn den Zigerzins entrichten mussten. Im J. 1785 belief sich die Zahl der dem Stifte Muri friedschätzig gewordenen Gebäude auf 114, und diejenige der friedschätzigen Grundstücke auf 1728 Juch. und einige Vierling. Samml. Eidgen. Abschiede VIII, 448.
freffen 84. adv. frefelhaft, erfrecht. — frefny 135[19]. plur. die Frevel.
fromb 76. der Vortheil, Nutzen.
Frônaltêr 132[9]. Hochaltar.
fronemêne 25. der Malter Korn herrschaftlicher Währung.
Fronfasten, vronenfaste 88. die vier Quatemberzeiten des Kirchenjahres. — fronfastenwacht 101. wird gegen die Landstreicher abgehalten.
fronochuste 26. eine Naturalabgabe nach herrschaftlich festgesetzter Währung, vrônekost, im Betrage von 9 Schilling alter Zürich-Währung.
Fronwald 135[24]. der Hochwald auf herrschaftlichem Lande.
frowenform 194[23]. Frauenbild.
Früntschaft 62. 64. 65. 127[6]. die Sippschaft.
fuoren 69. 87. füttern. — fuorung 87. Fütterung des Viehes.
fürer 129[14]. ferner, drüber hinaus.
furre 82. Ackerfurche, Graben, Grenzmarke.
Futterhaber 46,b. avenaria, in der Waat Avoinerie. Die Verpflichtung des Lehensmannes zur Ablieferung einer Quantität Haber, ursprünglich für die Rosse des zum Jahresgericht aufreitenden Vogtes, später ein stehender Zins von jeder Feuerstatt, vgl. Vogthaber.

G.

Garben als Feldhüter 137[30]. 148.
Gänterli 90. Wandschrank.
gaumen 35. bewachen, beschützen. — goumen und höeten 136[25].
gebannte Feiertage 66 gebotene.
Geding 134[19]. ständiger Platz und öffentliche Versammlung zur Abhaltung der Gerichtsverhandlungen eines Friedkreises.
Gefaeder 127. compater, Landsmann, guter Freund.
Gefahr 85. Trug, Uebervortheilung.
Geleite, jemand beleiten einen tag und eine nacht 129[14]. a) obrigkeitlicher Schutz durch Bewaffnete. b) Grenzzoll für durchpassirende Waaren und Personen.
Geleitstafel 71. Zollordnung nach obrigkeitlichen Zollansätzen.
Gemässe in Korn: Surseer 52,a. — Luzerner Hofgemässe 52,a. — Milchmasse 38. — Züricher 26. 134[17]. 186. — Bremgartner 134[17].
Geteileten, die 128[9]. 133[13]. Antheilhaber, Rechtsgenossen. — erteilen 131[5]. in Urheil sprechen.
Gewër 130[18]. in gewalt vnd gewër haben 133[10]. mit Besitz und Besitzrecht bekleidet sein. Vergl. Grimm, RA. 555: Kiwerî, investitura. Siehe hier im Register wërtrager, wër sîn.
g'rëchen, 117. reichen, herbeischaffen, darrecken. Das Schiffrecken geschieht durch Recker und Reckpferde auf Reckpfaden. Samml. Eidg. Abschiede VIII, 156.
Gerstenbau 50,a. in Muri's Kornrechnungen nur einmal und bloss zu Villmergen erwähnt.
Gertel 94. Faschinenmesser, Handbeil.
gërwe 190[13]. adv. gar.
gestrachts 69. stracks, gestreckten Schrittes.
gewarsame 73. Kundsame, Urkunde.
giselschaft leisten 206[92]. persönliche Bürgschaftsleistung.
Grossfisch und Brodfisch 31.
güdeln 77. im Kleinen vergeuden.
Güdismontag 100. der zehnte Hornung.
Gülte, ewige oder auch ablösige 43. der auf Grundstücken ruhende, durch Urkunde und Unterpfand gesicherte Geldzins.
Guotjahr 35. 81. 100. Neujahr.

H.

haben. ein um so vil habentes pfant 136[27]. ist ein den Werth der Sache haltendes.
Haberzins und Erntehaber 29.
Hallbartier 102. der Hellebardier mit der Halmbarte, dem Stangenbeil.
handgift 188. persönliche Uebergabe eines Vermächtnisses.
handhaben, einen 68. Jemanden massregeln.
Haupt 86. Rind.
Haustage 81. 82. Frühlingsbeginn, mundart. ûstig und hûstage.
Hebel 84. Hefe.
Hechelmann 103. Flachsbrecher.
Heimligkeit oder sprachhüslin 93. Verhält sich wie Löberen und Lob (laudemium) zu Laube, wie secretarium zu Sekret, in Beiden wird um Noth gerichtet und verrichtet, in Beiden werden die Parteien in Abtritt erkannt.
Helsing 83. Krippenseil, Gespannstrick, helcium.
hërdfällig machen 135[22]. einen im Zwist zu Boden werfen.
Herren- und leibsnot 28. Gefangenschaft oder Krankheit, als Folge göttlicher Heimsuchung, entschuldigt das Ausbleiben eines vor Gericht Gerufenen.
Herrgottstag 102. Fronleichnamstag.
hirten 81. das Rindvieh mit Lecksalz versehen. — 95. das Geflügel weiden.
Hirtenzeit, zwischen 97. die Frist vom Spätherbst bis März.
höwede 194[26]. Heumonat.
Holzgaumer 93. Forsthüter, Bannwart.
holzloese 137[31]. adv. die zur Waldnutzung berechtigten Höfe sind dafür zur Entrichtung des Holzhuhns an den Untervogt alljährlich verpflichtet. Vgl. wîenachtsholz.
Hufeisen 54. 56. vgl. Rosseisen.
hûsfuochen 135[22]. Jemand unter dessen eigenem Dache in feindlicher Absicht heimsuchen.

I.

Immi 34. im Getreidemass der Viertel eines Sesters. Im Waatlande hält im J. 1537 ein Minot Salz 100 Pfund. Sammlung Eidgen. Abschiede VII[1]. pg. 1332.
iôch 132[6]. auch ja, noch dazu. — iech 194[23]. jemals auch.
irgangs gehn 136[26]. sich verlaufen, vom Weidevieh.
Isernfisch und Aeschenfisch 48,b. Letzterer ist Salmo thymallus, die gemeine Aesche; ersterer ebenfalls ein Flussfisch, thymallus minor, der mit dem Ysergarn, d. i. Hamen, oft zu anderthalb tausenden auf einmal im Waldstättersee gefangen wird. Zurzacher Fischerordn. revidirt 1683. Die Reussfischer zu Maschwanden haben dem Kloster Muri zu geben 30 Isler und 20 Aeschen. Schiedsspruch von 1564 und 1603. Archiv Muri NII, B. no 1. Der Iser ist abgebildet in Leunis Zoologie, zweite Hälfte, Fig. 200.

K.

Karalin-paternoster 203[68]. ein aus Pilgermuscheln gemachtes.
Käs von Uri 204[74]. Landvogt.
Käsebereitung 38. 39. 40.
Käsbrot 99. 1 Pfd. Brod und ½ Pf. Käse.
Käsezins 38.
Kätzry 130[17]. Bestialität.
Ketzer 149. Schelte.
Kind vertrinken 69. 71. das Taufmahl und die Nachfeier desselben.
Kirchensatz: das Recht, eine Pfarrpfründe zu besetzen.
Kölsch 38. gefärbtes Wollentuch, ursprünglich aus Köln.
Komat 167. Rosskummet.
komlich 100. schicklich, gelegen.
Kopf, beschlagen Köpf 203[68]. Trinkbecher aus Metall.
Kornbau 30. Gattungen des Saatkorns.
Kornpreise 42.
Krüsch 85. Kleie.
Küchlein und Krapfen 100. als Zweckspeise an Gerichtstagen.
Küemüeler 124. Parteiname im Schwabenkrieg.
Kugelhut 167. lat. cucullus, Spitzhut.
Kulter 194[25]. Bettdecke.

L.

Landvogts Aufritt 102.
Lantfahrer 94. Landstreicher.
Lebkuchenfisch 35.
Lehen, einen seiner Lehen beschwëren 130[18]. ränkevolle Anmassung unbeweglichen Gutes.
Leibes- und herrennot 87. gesetzlich giltige Verhinderung. Vgl. êhafte ursach.
Leibschnitt 76. chirurgische Operation.
leiden 66. 87. zur Bestrafung bei der Obrigkeit anzeigen, verleiden.
Letze 73. Trinkgeld, Abschiedsgeschenk.

Leutenampt 102. Lütenambt 119. der Locumtenens oder lieutenant, hier verdeutscht als Amtmann der Landwehrleute.

Lidlohn 71. 82. Weintrunk, zur Bekräftigung eines Dienstvertrages, später Trinkgeld und Dienstlohn selbst. Vgl. Löhnungsansätze 104.

liep, dem amtman alz liep tuon 129[14]. ihm über die Gerichtstaxe etwas „zur Ergötzung" entrichten.

Linde 62. Gerichtsbaum zu Muri. — 201[57]. Gerichtsbaum zu Königsfelden.

Linnen- und Wollenweberei 37.

Löwern 126. Höhenpunkt ob der Stadtmauer von Zug, ursprünglich Berggüter; in Fäsi's Helvet. Erdbeschreib. Leberen, und mundartl. löweren genannt. agger, lewar. Diut. 3, 291. In Diemers Altd. Gedichten werden 355, 21 Bach und See, Bühl und Berg einander entgegen gesetzt:

die pache jouhc die sewe,
die puhele jouhc die lewen.

Heini bapst git jarlichen dem Gotzhuss ze Birmistorff 3 mütt kernen von dem guot, daz man nempt loeweren. Birmenstorfer Annivers. fol. 40.

lüen 118. 121. wie ein Stier brüllen.

lustig 30. 75. hübsch gelegen, Gelüst erregend.

M.

mandlich 120. mannhaft, mit eingeschaltetem d, wie nhd. Jemand. Vgl. für Fähnlein fëndli, 120.

Mansnamen enphachen vnd den andren vortragen 133[11]. Das Aelteste von sechs Geschwistern empfängt und führt bei der Erbtheilung als neuer Hofbauer den Geschlechtsnamen allein.

Manwerk 26. die zur Bebauung eines Morgen (diurnalis) oder Juchart Landes erforderliche Mannsarbeit. Manwerk ideo dicitur, quia uni viro committitur ad colendum, et est tantum terrae, quantum par boum in die arare sufficit. Acta Fundat. Murens. pag. 85.

manot 194[26]. Monat.

Markstall 49, b. Der Stall der Reitrosse, entgegen dem der Fuhrpferde.

Martinus 55. ältester Kirchenpatron im Aargau. Martinstag, ein Gerichtstermin 128[7].

Meigengeding 128[8]. Gerichtsversammlung der Hofhörigen im Mai.

Meiger 134[19]. Der freie oder hörige Bauer, der einen Herrenhof auf jährliche oder lebenslängliche Pacht hat und die Mithörigen dieses Gutes in Pflicht hält.

Mene, fronemene 25. Scheffelmass und Scheffelsteuer, vgl. Immi.

Menibub, Handknab 26. Der Kleinknecht und Treibbube bei Fuhre und Pflugleitung; des Meistersennen Dienstjunge. Die Acta Fund. Mur. 79. schreiben: minare pecora in alpem. Daher franz. mener; mundartlich die Mene: die Fuhre; das Mennzeug: Schiff und Geschirr des Aelplers.

Meinig, die 99. Urtheil u. Rechtsbrauch.

Mënlich 132[6]. männiglich, Jedermann.

Metti 29. matutina hora, der Benedictiner Morgengebet im Kirchenchor, Sommers 4 Uhr, Winters um 5.

minnr 172. minder.

Molkenbruderschaft, Molkengenossen 38. Vgl. Seracium. Unter einem Mäss Mulchen sind 30 Pf. Käse verstanden, in 4 Käse zu 7½ Pf. eingetheilt. Gescht.freund XI, 35.

Mordsühne 62. gleichzeitig mit dem Mörder inzwischen der Obrigkeit, den Parteien und den Freundschaften abgeschlossen.

morndes 136[27]. adv. contrahirt aus morgendes Tages.

Mostzehenten 46, a. Abgabe für den Obstwein.

Münzwerthe 42.

mugen 118. muhen wie eine Kuh.

Mûlëfe-vieh 150. herrenlos gefundenes Vieh.

muoszen 69. bemüssigen, abrichten zum Dienste.

Muri, Convent. Archivales Verfahren 108. — Baarvermögen 59. — Brod- und Fleischbedarf 112. — Bücherbedarf 111. 112. 114. — Consum jährlicher 112. — Gesindeordnung, ihr Alter 61. — Hofhaltung 43. — Hofnarr 183. — Leibeigene im Thurgau 110. — Lidlohnsschulden 59. — Nobilitirungskosten 109. — Weinbedarf 111. 112. — Wirthshausschulden 58.

Muri, Dorf. Tafernen 32. — Jahrmarkt. 56.

Mûser 100. Der verordnete Kloster-Mausfänger.

N.

Nachessen 90. das Vieruhrbrod.

nachjagendes Amt 132[7]. ein Gerichtsbezirk, der den Jahr und Tag darin wohnhaften Hörigen, wenn die-

ser eben so lange unangesprochen blieb, frei macht. Vgl. Sëlhof.
Nachtschachen 149. nächtlicher Raub.
Neujahr-ansingen 99.
Neujahrsgeschenke an die Sondersiechen 103.
Nidingen 62. Name von Muri-Wey.
Nördlinger 38. 78. 86. Wollentuch aus Nördlingen im Riess.
nün jar vnd zechen louprisen 133[10]. 133[13]. nün louprisen vnd zechen jar 128[9]. Verjährungsfrist.
nützig 72. 76. 78. 87. 96. gar nichts; entgegen ützig, etwas.

O.

Offnung 126. offnen 131[1]. Die wiederkehrende Eröffnung der obrigkeitl. genehmigten Rechtsüblichkeiten einer Dorfschaft bei ihren Jahresgerichten.
old 72. oder.

P.

Pfacht 38. pactum. Dienstpflicht, Arbeitsmass und Alpsatzung. Vgl. die vëchte.
Pfefferzins 49,b. 56. 184.
Pfeifer und trummelschlager der Kornschnitter 101.
Pfert und ross 77. Ackergaul und Reitross.
Pfistery 68. Backhaus.
Pflugscharen-abgabe 134[15]. — 147.
plagen, verplagen 89. im Holze schwinden und klaffen; mhd. blach, verfallen. mundartl.: der Bläg, ein weinerliches Gesicht.
Pratik 87. practica; in der Mehrzahl: Einverständniss und Umtriebe zu betrügerischem Zwecke.
presthaft 88. krank, gebrechlich.
der bresten, Einbusse, Abbruch.
Priesterschulden vor dem Richter 59.
Prim 76. Morgens 6 Uhr.
Puliant 153. 173. Beinamen des Ritters Petermann v. Eptingen: der Kuppler, Buhler.

R.

rathsamnen das feuer 76. nachschüren und den Ofen abschliessen.
Rauhknecht 81. Rouwknecht 97. Die Handlanger, Lastträger und Karrenknechte.
Rautstube 204[77]. Rathsstube.
reichen 132[6]. abholen.
reisen 129[11]. 130[20]. in Krieg ziehen.
rëren 118. wie ein Hirsch in der Brunstzeit schreien, blöken.
ring 135[22]. geringen Betrages.
Rock in der Stadtfarbe 159. Besoldungskleid.
roemisch Gericht 175. Die Anrufung desselben als des Kirchenbannes, verbieten die Eidgenöss. Abschiede schon i. J. 1351. Sammlung I, Anhang, pg. XVIII,a. es sol ouch kein leye den andern vff geistlich gericht laden.
Rosseisen als Zins 49. 54. 56.
roter Ochs zu Baden 204[74]. Gerichtsstätte.
rüeren 85. Die auf der Schütte gelagerte Frucht wenden, umstechen.

S.

Sackbüezer 100. Sackschneider.
sagen 85. sägen. Sagerlohn 85. in der Sägemühle. Sagspön 82. Sägespäne, womit der Fusspfad durch das angeblümte Ackerland bestreut werden muss.
Samennunch 189. Klosterconvent.
Sarbach 203[71]. Sarweide, Gerichtsbaum zu Tottikon.
Saum, der, 26. 1) die Last eines Saumrosses. — 2) das Gewicht eines Centners: einen sôm grases. Grimm, Weisth. 1, 671. — 3) ein Flüssigkeitsgemässe von 60 Mass.
Schalte 132[8]. Das Stossruder.
schattenhalb 136[28]. nordwärts, entgegen dem sunenthalb.
Schatz 33. Weinbergsmass, den fünften Theil eines Mannwerks haltend.
Schellross 134[18]. Beschälhengst.
Schermen, der 90. Vordachung. unter schermen: unter Dach.
schërwîsz 129[15]. gespreizt, in die Quer. mundart: schärbis, scharf, schräggeschoben. Stalder 2, 309.
Schîben, die 91. der Rundtisch für die Mahlzeit der Oberknechte.
schierist 166. nächstens.
Schilling Pfennige, der, ist gleich 12 Pfenningen.
Schirmer, der 97. kirchlicher Scharwächter, der den Zudrang des beichtenden Volkes in Ordnung hält.
Schmutziger Donnerstag 100. der feisste, der fette genannt, der letzte D. vor der Fastnachtswoche.
Schnewschleissen 126[2]. Wasserscheide.
Schweinerung. schweinen 48,b. 50,b. Die Minderung, Schwanung aufgespeicherter Frucht, eingelagerten Weins.
Sê, pl. sëwen 132[8]. Stehende Altwasser der Reuss. „Schreiben an Bremgarten wegen des Sees und der

Fischenz bei Lunkhofen, da die Reuss durchgebrochen hat, ao. 1418." Samml. Eidgen. Abschiede 1, pg. 81.

sëb, selb 84. 134[14]. daselbst, dorten, selber.

Sëcher 127. Sachwalter.

sechs pfenning 111. Güter um diesen Preis entrichten dem Kloster Fallzins und Ehrschatz.

sechs schilling buoss 126.

Seldener 175. Einsasse.

Sëlhof 9[21]. — 11[48]. Das frei-eigne Gut (salilant) des Herrn des Dinghofes, das er nicht durch einen Huber, sondern durch den Meier verwalten lässt. Daher stammen unsere Geschlechtsnamen Seelmatter, Selmeyer; eben daher der Namen der zwei Burgruinen bei Aarburg: Sälischlösser. Dieser vom Meier bestellte Hof ist zugleich gerichtsfrei, exempt von der landvögtischen Justiz. Solcher Seelhöfe besass Muri in den Freienämtern drei: Türmelen, In dem Wey und Ittenthal; ebenfalls drei solche zu Thalwil am Zürichsee. Man hiess sie auch Jägerhöfe, weil des Landvogts Recht, dem entlaufenen Hörigen, oder einem Verbrecher nachzujagen, hier endete, später: weil von hier weg in Civilsachen keine Berufung an Landvogt oder Syndikat statt fand. Vgl. Sweighof.

Senn und Sennenj 86. Meisterbauer und Meisterfrau am Herrenhof.

Sennbruderschaft 38.

Sennenlohn 105.

Senti, Sente, das 86. 87. Das Sennthum, eine Hofstatt mit Viehweiden und Heerden.

Seracium 39. Molken- und Sennbruderschaft. Tagmulchen, im Toggenburg das Milchergebniss einer Alpenheerde und die Abgabe davon an den Landvogt, im J. 1787. Samml. Eidgenöss. Abschiede VII[1]. pag. 1335.

Sidel, pl. Sidenlen 142. Die Richterbänke (sidel) innerhalb der Gerichtsschranken. Mundartl. sedel.

sieben Schuh lang oder breit 111. 126. 132[10]. Güter solches Masses zahlen Fall und Ehrschatz; ihr Besitz macht gerichtsbehörig.

Siechenspende 46. Neujahrsspende an die mit dem Siechthum behafteten und abgesondert gehaltenen Sondersiechen.

Sister, das 38. ein Stoss Milchkühe.

Sperberhandschuhe 147. Abgabe an den Landvogt.

spëren sich 73. sich widersetzen, sich sperren, mundart. sporen, strampfen.

spîcher 135[20]. Zehentspeicher.

Speter 37. 67. 95. Spetknecht, Pack- und Verladungsknecht.

Sprachhüslin 93. Gelegenheit.

Sundersiechen 176. die Aussätzigen.

Stachel 88. Stahlwaare.

Störmeister 99. Handwerksmeister der auf der Störe, ausser dem Hause, im Taglohn arbeitenden Werkgesellen.

stössig 134[15]. — streitig.

strachts 90. gestracks, eilends.

Summerlatten 134[18]. einjähriges Baumschoss.

Sungichten 137[35]. Sonnenwende.

Sursee 52. Hofhaltung Muris daselbst.

Sweighof 18[156]. Der Sennhof mit der Viehweide. Die Glosse zur Lex. Alem. (Graff, Diut. 1, 342) übersetzt suêgen uaccaritia, und ebenda 2, 184: armentarius, sueigeri. Muri's Acta Fund. 61 besagen: sunt hic tria loca armentorum, Sweighof, cum domibus, stabulis et pascuarum locis instructa.

Syrpe, Syrte 40. Käsemilch.

T.

Tabak, Besoldungstabak 71.

tabaktrinken 68. 71. 94.

Tabakzoll 71.

taedingen 135[22]. 148. sich rechtlich vertragen. verhandeln am anberaumten Rechtstage, tagedinc.

taffern 136[27]. taberna, mundartl. Täferre.

Tagwan 137[31]. a) die einem Hörigen zugemessene Tagesarbeit (winnen, prt. wan, Land bebauen). b) ein Ackermass.

Tauner 67. 100. der im Frontagwan dem Leibherrn mit Leib, Pflug oder Wagen arbeitende Hörige; contrah. aus tagwaner in tauwener.

tauwen, getauwen tuon 175. Frontagwerk thun.

Thalwil 53. Hofgut von Muri.

Tische aufheben 92. die Tischplatten nach der Mahlzeit von dem Tragbock heben und rings an die Wand stellen.

Tischordnung 105.

Treibe 135[23]. das Recht des Weidganges, Trieb- und Trattrecht.

Trostung 65. Bürgschaftsleistung.

troesten 82. 102. dreschen, mundartl. die Dröscheten.

Tünkel 83. Teuchel, Wasserleitungsröhre.

Türli 129[15]. 134[18]. Fallgatter am Weidhag.
Twing 131[5]. das Gebiet eines Gerichtsbezirkes, dessen Gemarkung durch Hof- oder Dorfzaun (Etter) und dessen ganzer Bannkreis durch den Bannzaun eingefriedet und damit zu gleichen Dienstleistungen gezwungen ist. ambitus, Kaduinc. Diut. 1, 137. Zwing und Bann ist Dorf und Feld, mit dem Collectivnamen getwinc ausgedrückt, und der Zwingherr übt darin als Grundherr die niedere Gerichtsbarkeit aus.

U.

üfnung 70. die Aeufnung, Mehrung.
ûfwîsung 133[14]. Dankerweisung. Vgl. Wîsat.
ungesprëch 132[9]. 136[27]. Auskunft verweigernd.
Ungnosz 142. der nicht mit im gleichen Rechte Stehende.
unmöglich 108. heftig, überaus und besonders. unmügelich. Nib. 2173[2].
Unrat, 88. Unfall, Krankheitsanfall.
uncz 131[3]. bis. untzend 171. 190[13]. und bis. — unzig 92. bis dass. — vntzhar 164. bisher.
unversprochen 132[7]. von keinem Leib- und Lehensherrn ansprechbar, sondern persönlich frei.
unwüestlich 134[18]. schonend.
urfecht 167. Urfehde, Frieden schwören.
ütz 137[30]. 142. etwas.
ützig 88. etwas. nützig 72. 87. nichts.
Uerti 14: die Gemeinde. 62: Gesellschaft, Zeche.

V.

Vaesen 49,a. Dinkel und Spelt; ursprünglich das in seinem Balg (gluma) liegende Getreidekorn.
Vaesmuos 85. Dinkel- oder Speltbrei.
Vâr, das 131[4]. 132[6]. Stromfurt und Fähre.
Vassmus 47,b. Hülsenfrüchte und Oelpflanzen.
Vëchte, die, vechten 134[17]. was vecht vnd wannen lât 134[18]. Die Facht, Eichung, obrigkeitliches Mass; der Fächter, der Eichmeister. Tobler, Appenz. Sprachschatz 173. — Vgl. Pfacht, das Arbeitsmass.
Vër 132[6]. der Ferge, Schiffsmann.
veraberwandeln 73. 88. veruntreuen, etwas rückgängig machen.
verbannenes gericht 202[64]. gebotenes Gericht, geschlossenes.
verenderen 78. 86. entfremden, trügerisch vertauschen.
vergaumen 36. 67. 77. hüten und bewachen.
vergüdeln 95. im Kleinen vergeuden.
verhollen 198[44]. verhallt, verwichen.
veriecht 167. Eingeständniss.
verjehen 172. vergehen 186. bekennen. — praes. vergiche 162. — impf. verjahen 168.
verkêren 130[16]. 131[2]. absetzen.
vernüten 118. vernichten, für nichts halten.
verplagen 89. das Schwinden am Werkholze.
verscheinen 84. vergehen, verkommen.
verschlagen 94. unterschlagen, vorenthalten, entfremden.
verstan einen 134[16]. einen vor Gericht vertreten, Vorstand für ihn thun.
Verzihe 169. Verzichtleistung. Gemein verzihe vervaht nit, 169. Rechtssprichwort.
vestiarium 90. Gewandhaus.
Vogthaber 46,b. 129[12]. 137[32]. siehe Zehenten und Futterhaber.
Vogtgarbe und meierhuon 135[22].
vôran 126. die Fohre.

W.

Wächtergarben 148.
wädel 89. In St. Gallen Wädel (Vollmond) haut man Fassreifen: 16. Oct.
Wagende stûden 126. der von Wind oder Wasser bewegte, isolirt stehende Grenz- oder Zielbaum.
Walchen 199[48]. die Walkmühle.
wanne und weggîsen 134[15]. 148. Kornwanne und Pflugschar (ahd. waganso, vomer), als Symbol anerkannter Gerichtszuständigkeit.
wantig, watig 189[11]. 1) wendig. 2) mlat. vadium, für Güterzins.
Weckauf 123. ein Geschütz mit seinem Reimspruch.
Weiberbuob 95. der Laufbursche im Mägdehause.
Weiberhaus 39. 70. Zuerst das Gynecaeum auf Herrenhof und Kloster, sodann die Spinn- u. Webstube der Mägde daselbst.
Weinbau 32.
weinig 78. trunken.
Weinkauf 71. ein den eingegangenen Vertrag oder Kauf bekräftigender Trunk.
weitschweifig sein 75. 88. sich vom Wohnhause entfernen. ausschweifig sein 89. spazieren gehen.
Wendelstein. Name des Kirch-

thurms in Zufikon, wegen seiner steinernen Wendeltreppen. „turris, in quam per circuitum ascenditur.“ Ziemann, Wörtb.

Werchvolk. Arbeitsgesinde.

wërschaft adv. 82. nach Uebereinkunft gut und dauerhaft beschaffen.

wëre sin 133[12]. — wërtrager 142[11.13]. Für den übertragenen Besitz gutstehen. — wëren, pl. 186. beweren und entweren: Recht gewähren oder verweigern. Samml. Eidgenöss. Absch. 1, pg. 99.

Widem 61. der von dem Gemeindelande an die Ortskirche zehentfrei gehörende Mansus zu dreissig Morgen.

Widemzins 52,a.

Wîenachtsholz 136[25]. das jedem Waldberechtigten alljährlich zugewiesene Bau- und Brennholz, welches er löst, gegen einen Vogtzins abholt. Vgl. holzloese.

wîghafter bûw 126. 131[3]. Feste.

Wînkauf 47,b. 71. Verabreichung von Wein oder Zehrung, ursprünglich an Richter oder Zeugen bei Abschluss eines Rechtsvertrages, später an den Käufer als Symbol der Kaufsgiltigkeit.

Wîsat 34. 37. Eine Natural-Abgabe von Lehensgütern, mit der man bei der visitatio sich als zinspflichtig erweist. Vgl. ûfwîsung.

wîssbôm 129[15]. der Wies- oder Heubaum, von ahd. wîssan, richten.

Wîtreite, in die wîtreite bieten 133[13]. 143. die amtlich weithin bekannt gemachte Berechnung eines feilgewordenen Gutes.

Wipfe, wiffe, Wiffling 37. die Schwiere, der Grenzpfahl im See. der Wifling 38. gewobenes Tuch.

won 200[53]. weil.

wonde 165. 166. weil, mhd. wande.

wortzeichen 127. augenfälliges Bewährungszeichen, Erkennungs- und Losungswort; statt Anwärtigkeitszeichen.

wuchmärt 136[27]. Wochenmarkt.

Wurstmahl am Güdismontag 100.

Z.

Zäch 94. Zeche, gemeinsames Gelage.

Zehenten. Der Grosszehenten (102) umschliesst die jährliche Abgabe von allem Korn und Wein, und hiess daher auch Immerzehnten. Der Rüttizehnten (8. 50,b) betraf nur neu angebautes Land. Heu- und Emdzehnten (50,a. 101) betraf den ersten u. letzten Grasschnitt des Jahres. Der Nasse oder kleine Zehnten (52,a. 46,b. der minnere zechenden: 134[18]) umfasste alle Bünten-, Garten- und Baumfrüchte, vom Krautskopfe und Flachs an bis zur Nuss und Erbse. Blutzehnten war die Abgabe von dem frischen Wurf der Haus- und Stallthiere (vgl. Stoffelhanen, Capûnen: 48,b). Glättliszehnten: 50. 51.

Zehntenmahl 101.

zerschleitzen 87. Früchte verschleissen, verschleudern.

zeugen, zügen 79. Fleisch würzen, einsalzen. ableit. von Zeug, geziuge sumptus, Vorrath von Gewürze.

Zigerzins 46,b.

Zinstag 101. Dienstag.

Zitels 163. — Cysterzium 205[83]. Cistercienserabtei, ableit. von dem burgund. Kloster Citeaux.

Zîtrinder 49,a die zum erstenmal kälbernden Kühe.

Zünig 81. Verzäunung, Verpfählung.

Zug u. Zugstellen der Fischer 36, 37. wo man mit dem grossen Zuggarn (Bären) fischt.

Zürichgelot 186. Währung.

zwinghörig 111. einem Gerichtskreise angehörend.

Zwingsbesatzung 42. 100. 207[97]. Besetzung des Jahresgerichtes zur Entscheidung von Civilstreitigkeiten.

Zwingsherrenrecht zu Nesselnbach 207[97].

zwürent 126. 129[11]. 136[25]. zweimal.

Verbesserungen.

Seite	46,a.	Zeile	1	lies	Bissling-vierling.
„	58,	„	30	„	Anshelm.
„	80,	„	1	„	legen.
„	188,	„	23	„	vogt des knechtes.
„	189,	„	2	„	Wile.